

AKTUELL

Adventsgottesdienst und Kirchgemeinde- versammlung am 6. Dezember

Am Sonntag, 6. Dezember feiern wir den Gottesdienst zum 2. Advent. Dazu sind auch die Kinder und Jugendlichen der JuKi (5. bis 8. Klasse) ganz besonders willkommen. (Der JuKi-Gottesdienst fällt aus.)

Anschliessend an den Gottesdienst, ca. um 11 Uhr, findet die Kirchgemeindeversammlung statt.

Traktanden:

- Genehmigung des Voranschlags 2021
- Abnahme Bauabrechnung Pfarrhaus und Garten
- Zwischenevaluation des gemeindeeigenen Entwicklungsprozesses: Antrag auf Zustimmung zu den bisherigen Resultaten

Sie sind herzlich eingeladen!

Seelenschutz

Haben Sie das Plakat schon gesehen? Seit März hängen die Plakate vom BAG überall. Dieses aber haben wir von der Landeskirche bekommen, denn jetzt braucht die Seele auch Schutzmassnahmen!

Im März waren wir damit beschäftigt, dass jemand einkaufen ging für Grosi oder für den Nachbarn mit Lungenproblemen. Jetzt in der zweiten Welle brauchen wir Schutz für die Seele, die ermüdet, vereinsamt, gestresst und verängstigt sein kann...

Wir als Kirche sind mit einer langen Tradition von seelischen Schutzmassnahmen gesegnet. Es kann hilfreich sein, nachzuschauen, was in unserem Christsein eingebettet liegt. Die erste Massnahme spricht davon, die Lage zu akzeptieren. Das nannte man früher Demut, eine alte Tugend, die es verdient, wieder abgestaubt zu werden. Und wenn wir jetzt Routinen und Rückzug brauchen, warum nicht Morgen- und Abendgebet aktivieren, oder täglich ein Stück in der Bibel lesen?

Gerne können Sie in die Kirche gehen und dort verweilen, singen, oder meditieren. Rückzug in die eigene Kammer geht auch, sogar Jesus empfiehlt es ja, denn dort im Verborgenen spricht Gott und dort hat die Seele Raum. Wir brauchen aber auch einander, von dem spricht schon Paulus. So er-

mahnt er die Gemeinden: «Freuen wollen wir uns mit den Fröhlichen und weinen mit den Weinenden...».

Das einzige, das wir nicht finden in den biblischen Traditionen, ist das mit der kreativen Kontaktpflege – die digitalen

Kanäle gab es ja damals noch nicht... Aber, dass wir sie haben und sehen, und dass wir gesegnet sind damit, DAS ist biblisch! Und urchristlich dazu. Die seelischen Massnahmen bewirken, dass wir uns mitten in den Wellen und Stürmen des Lebens, der Pandemie und der Unruhe der Welt vergegenwärtigen, dass wir nicht allein und verlassen sind. Wir sind getragen, gesegnet und in eine Gemeinschaft eingebettet. So kommen wir auch durch diese prüfende Zeit!

Bhüet Sie Gott!

Eva Eiderbrant, Pfarrerin

Seelische Massnahmen
in der Corona Krise

SO SCHÜTZEN WIR UNS SEELISCH.



Monatslied Dezember 2020

Im Jahr 2020 lernen wir in den Gottesdiensten jeden Monat ein neues Lied. Das Monatslied Dezember heisst:

«Seht, neuer Morgen», Nr. 7 im Jugendliehbuch «Rise Up Plus». Text Winfried Offele, Melodie Horst Christill.

Wir dürfen es im Gottesdienst im Moment nicht gemeinsam singen. Auf der Website können Sie es hören und zuhause mitsingen:

Seht, neuer Morgen in unsrer Nacht: Gott befreit sein Volk, schon kommt er herbei.

Glück für die Menschen, Fest ohne End.

Bereitet den Weg, den Weg für den Herrn.

Agenda



Gottesdienste

Sonntag, 29. November

Die Kirche ist tagsüber geöffnet zum Verweilen. Lassen Sie sich auf die Adventszeit einstimmen.

Sonntag, 6. Dezember Adventsgottesdienst

10.00 Uhr
Pfrn. Eva Eiderbrant
Angela Bozzola (Orgel)
Kollekte:
Kiss Knonauer Amt

Sonntag, 13. Dezember Chinderwiehnacht

17.00 Uhr
Krippenspiel von der Konfirmandengruppe
Kollekte: Stiftung Theodora

Sonntag, 20. Dezember Musikgottesdienst

17.00 Uhr
Pfrn. Eva Eiderbrant
Margrit Stutz und Donata Walser (Querflöte),
Erich Eder (Orgel)
Kollekte: Mission 21

Donnerstag, 24. Dezember Heiligabend-Gottesdienst

22.00 Uhr
Pfrn. Eva Eiderbrant
Angela Bozzola (Orgel)
Kollekte:
Zürcher Stadtmission

Freitag, 25. Dezember Weihnachtsgottesdienst

mit Abendmahl
10.00 Uhr
Pfrn. Eva Eiderbrant
Kornél Radics (Orgel) und
Tamas Kapsa (Saxophon)
Kollekte: HEKS

www.kircheobfelden.ch

Senioren-Mittagstisch

Dienstag, 1. Dezember

11.30 Uhr, Brunnmatt
Anmeldung bei
Margrith Hürlimann

Frauentreff

Dienstag, 8. Dezember

14.00-17.00 Uhr
Aufenthaltsraum
Alte Landstr. 33

Jassen

Freitag, 4. + 18. Dezember

Jeweils 13.30 Uhr
Kath. Chilehuus, Bachstr. 18

Chorproben

Es finden wegen Corona zurzeit keine Chorproben statt.

Musik im Gottesdienst

Freitag, 25. Dezember

10.00 Uhr
Der Weihnachtsgottesdienst wird musikalisch umrahmt von Tamas Kapsa am Saxophon und Kornél Radics an der Orgel.



Tamas Kapsa

Konfirmanden

Dienstag, 1., 8. + 15. Dezember

Unterricht um 18.00 Uhr
im ref. Kirchgemeindehaus

Redaktionsschluss

nächstes Chileforum:

am 5. Dezember
für die Ausgabe vom
31. Dezember 2020

Kinder und Jugendliche

Fiire mit de Chliine

Mittwoch, 9. Dezember
9.15 Uhr, Kirche Obfelden

Kolibri Sonntagsclub für Kinder

Sonntag, 6. Dezember
9.45-11 Uhr,
im Ref. Kirchgemeindehaus

Sonntag, 13. Dezember
17.00 Uhr
Chinderwiehnacht
in der Kirche

Minichile

Gruppe Alpha
Montag, 30. November und
14. Dezember

Gruppe Omega
Montag, 7. + 14. Dezember

15.45-17.15 Uhr
im Ref. Kirchgemeindehaus

3. Klass-Unți

Samstag, 5. Dezember
9.00-12.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus

Club 4

Gruppe Pax
Donnerstag, 3. Dezember

Gruppe Ichthys
Donnerstag, 10. Dezember

Jeweils 12.00-13.30 Uhr mit
gemeinsamem Lunch, den
die Kinder mitbringen

JuKi

Der JuKi-Gottesdienst am
6. Dezember fällt aus. Die
Jugendlichen sind eingeladen,
den Gottesdienst um
10 Uhr zu besuchen.

Mittwoch, 16. Dezember

Pfarrkurs
für die 5. bis 8. Klasse
15.00 Uhr im Pfarrhaus
Thema: «Lichterfeste»

Sonntag, 20. Dezember

Wir holen das Bethlehemslight.
für die 5. bis 8. Klasse
Besammlung: 16.00 Uhr bei
der Kirche

Ansprechpersonen

Kirchenpflege

Werner Schneider, Präsident
Tel. 044 761 35 33
w.schneider@kircheobfelden.ch

Freiwillige / Diakonie / Vizepräs.

Christoph Kutassy
Tel. 043 333 46 41
c.kutassy@kircheobfelden.ch

Liegenschaften

Jürg Pfeifer
Tel. 044 761 04 71
j.pfeifer@kircheobfelden.ch

Musik / Ökumene / Gottesdienst

Alfred Bodmer
Tel. 044 761 98 67
a.bodmer@kircheobfelden.ch

Aktuariat / Veranstaltungen

Gaby Wittwer
Tel. 044 762 50 06
g.wittwer@kircheobfelden.ch

Finanzen

Silvio von Ah
Tel. 044 761 65 80
s.vonah@kircheobfelden.ch

Religionspädagogik

Lone Carlsen
Tel. 044 491 92 58
l.carlsen@kircheobfelden.ch

Katechetin

Ursula Müller Schöpfer
Tel. 079 680 96 90
u.mueller@kircheobfelden.ch

Sigristin / Sigrist / Abwartung

Maja + Milan Micanovic
Tel. 079 718 58 97
m.micanovic@kircheobfelden.ch

Impressum

Pfarramt

Pfrn. Eva Eiderbrant
Chileweg 12
8912 Obfelden
pfarramt@kircheobfelden.ch
Telefon 043 817 10 81

Sekretariat + Layout

Marianne Voss
Chileweg 12
8912 Obfelden
sekretariat@kircheobfelden.ch
Telefon 043 817 10 11

Aktuelle Informationen auf www.kircheobfelden.ch

Corona fordert uns wieder heraus und zwingt uns zu viel Flexibilität.

Wieder heisst es vielerorts «abgesagt»! Wieder herrscht viel Unsicherheit darüber, was geht und was nicht geht.

Dieses Chile-Forum musste in die Druckerei gesendet werden, und

wir wussten, dass sich wahrscheinlich in den kommenden Wochen einiges ändern wird.

Wir möchten möglichst wenig «abgesagt» kommunizieren. Reguläre Gottesdienste können mit gewissen Einschränkungen nach wie vor stattfinden. Dennoch braucht es im Moment viel Fantasie und gute Ideen, wie unser

kirchliches Leben in der Advents- und Weihnachtszeit gestaltet werden könnte.

Wir bitten Sie, schauen Sie auf unserer Website nach, was aktuell geplant ist! Wir arbeiten auch an originellen Möglichkeiten, Anlässe und Gottesdienste live zu Ihnen zu übertragen. Zudem denken wir wegen der beschränkten

Besucherzahl über ein Anmelde-system nach.

Dennoch und trotz allem: Sie sind herzlich willkommen! Wir sind für Sie da!

*Pfrn. Eva Eiderbrant und
Marianne Voss (Sekretariat)*

Festliches Weihnachtskonzert

Sonntag, 6. Dezember 2020, 14.30 Uhr und 17.00 Uhr

Zwei kurze Konzerte in der Reformierten Kirche Obfelden mit Sibylle Tschopp, Violine und Isabel Tschopp, Klavier.

Als Lichtblick in dieser anspruchsvollen Zeit bietet das «Festliche Weihnachtskonzert» eine Insel der Ruhe und des Innehaltens. Zum 250. Geburtstag von Ludwig van Beethoven spielen die Obfelder Musikerinnen Sibylle und Isabel Tschopp seine grossartige letzte Sonate in G-Dur, ebenso wie Antonín Dvořáks zauberhafte «Romantische Stücke» und berührende Ge-

sänge des armenischen Komponisten Komitas.

Die Veranstaltung richtet sich nach den BAG-Vorschriften. Das einstündige Programm wird mit begrenzter Publikumszahl zweimal aufgeführt. Es gilt Maskenpflicht. **Teilnahme nur mit Voranmeldung unter:** tschoppmusic@bluewin.ch, 044 761 35 03.

Eintritt frei – Kollekte. Der Reinerlös geht als direkte Nothilfe an Menschen in Armenien. Bitte beachten Sie die aktuellen Informationen und das Schutzkonzept auf www.sibylletschopp.com.



Musikgottesdienst am 20. Dezember

Der Gottesdienst am 4. Advent beginnt am Nachmittag um 17.00 Uhr und wird von besinnlicher Musik umrahmt.

Der Musikgottesdienst am Nachmittag vom 20. Dezember soll ein Kontrapunkt zur manchmal hektischen Vorweihnachtszeit sein: eine «Stille Stunde»!

Leise, stimmungsvolle Musik wechselt sich ab mit besinnlichen Texten zum Nachdenken. Zur Ruhe kommen, geniessen und einfach sein - das wird im Zentrum stehen.

Durch die Liturgie führt Pfrn. Eva Eiderbrant. Die musikalische Umrahmung gestalten Margrit Stutz und Donata Walser, beide Querflöte, und Organist Erich Eder.

Sie sind herzlich eingeladen zu diesem Musikgottesdienst, zu einer «Stillen Stunde», wo Sie durchatmen, verschnaufen, zur Ruhe kommen und geniessen können.

*Pfrn. Eva Eiderbrant
und Erich Eder*



Margrit Stutz (zuoberst) und Donata Walser spielen zusammen mit dem Organisten Erich Eder am Adventsgottesdienst besinnliche Musik.

JuKi-Aktivität: Der rote Faden der Bibel

Die Bibel: Das sind ganze 66 Bücher, unzählige Geschichten, während 1000 Jahre geschrieben. Wie kann man das in den Griff bekommen, worum es geht?

Mit dieser Frage beschäftigten sich die Schüler und Schülerinnen, die den «Pfarrkurs» zum Thema «Der rote Faden der Bibel» besuchten. Gemeinsam wurde der Faden verfolgt, vom Baum im Paradies, zu Noah, zu Abraham, zum Volk Israel, zu den

Propheten, zu Jesus..., bei dem sich die ganze Geschichte nochmals erzählen liess, jetzt aber mit dem Blick anders ausgerichtet.

Am Schluss fanden wir uns beim Baum wieder, aber dieses Mal war es der Baum im Himmel, der in der Offenbarung, am Schluss der biblischen Geschichte steht. Dort wurde die lange, grosse Geschichte verdaut, neben einem feinen Zvieri. Schön war es!

Pfarrerin Eva Eiderbrant



«Unser Tun und Gottes Werk» – Erntedankgottesdienst vom 25. Oktober

Wenn in der Kirche Gemüse, Früchte, Honig und Eingemachtes präsentiert werden, dann ist Erntedankgottesdienst. Pfarrerin Eva Eiderbrant gab ihm das Thema «Unser Tun und Gottes Werk».

Steigenden Fallzahlen und der Maskenpflicht zum Trotz: Der Erntedankgottesdienst am 25. Oktober war erfreulicherweise gut besucht; er konnte unter voller Einhaltung der Vorsichtsmassnahmen durchgeführt werden.

Allerdings musste auf den traditionellen Auftritt des Jodlerklubs Affoltern verzichtet werden, nicht aber auf die beiden Jodlerinnen Vreni Eichmann und Heidi Roth, die – zusammen mit Organist Erich Eder am Klavier – ihre musikalische Umrahmung mit dem bekannten und themengerechten Lied «Dankbarkeit» eröffneten.

Pfarrerin Eva Eiderbrant widmete ihre Predigt dem Thema «Unser Tun und Gottes Werk» und startete mit einem Gleichnis. «Und er sprach: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn einer Samen aufs



Land wirft; er schläft und steht auf, Nacht und Tag. Und der Same sprosst und wächst empor, er weiss nicht wie; von selbst bringt die Erde Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. Wenn es aber die Frucht zulässt, schickt er sogleich die Sichel, denn die Ernte ist da (Markus 4, 26-29).»

Die Pfarrerin fragte: «Ist das also ein fauler Bauer, der nicht alles tut, damit es gut wächst? Nein, er lässt wachsen, die Lebenskräfte dürfen wirken, und es wird sich zeigen, was wächst – ein Akt der

Freiheit. Es darf auch schiefgehen, und es ist ein Akt der Zuversicht sowie der Akzeptanz. Wir Menschen sind nicht der Bauer im Reich, sondern eher der Nährboden des Guten. Da wächst allerlei, Gutes und nicht Gutes. Das Reich Gottes wächst, wenn wir akzeptieren, dass andere so tun, wie wir nicht wollen – und dass andere, die wir als Unkraut sehen, auch Menschen sind. So reifen Liebe, Barmherzigkeit, Toleranz und Achtsamkeit.» Ihre Predigt ergänzte die Pfarrerin mit der Geschichte eines armen Bauern aus China.

«Dankbarkeit», «Chlyni Wunder», «Stuune», «Herbschtwald» – Jodellieder, mit denen Vreni Eichmann und Heidi Roth die Anwesenden in der akustisch perfekten Kirche erfreuten und zu einem grossen Applaus animierten. Freuen können sich auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims Paradies in Mettmenstetten: Wie jedes Jahr dürfen sie die der Kirche gespendeten Gaben kulinarisch verwerten.

Werner Schneiter



Die Jodlerinnen Heidi Roth (links) und Vreni Eichmann, am Klavier begleitet von Organist Erich Eder, erfreuten die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher mit themengerechten Liedern.